Jahrgang | Oktober 2010

Soest Magazin

Kreis Soest

Anzeige

Spur: des Verbrechens führt nach Soest
Premiere: Nervenkitzel in der Achterbahn
Altstadtkirchen: im musikalischen Portrait
Auto: winterfit machen

fkwverlag.com

monatlich | kostenlos

Hamm: Gustav Lübcke Museum

26. September 2010 - 30. Januar 2011

ECHNATON UND AMARNA

ÄGYPTEN IM NEUEN LICHT

Gustav-Lübcke-Museum

Telefon: 02381 / 17 57 14

www.hamm.de/gustav-luebcke-museum

Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

Museumsverein Hamm e.V.

In Zusammenarbeit mit dem Historischen Institut der Universität Potsdam

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

vor zwanzig Jahren, am 3. Oktober 1990, wurde die deutsche Wiedervereinigung besiegelt. An jenem 3. Oktober wurde ganz offiziell, was mit dem Mauerfall im November 1989 begann. Die DDR war nur noch Geschichte, der Jubel bei vielen Menschen groß. Schwarz-rot-goldene Fahnen wurden geschwenkt, „Wir sind das Volk“, aus vielen Kehlen gerufen. Doch die erste Euphorie war auch schnell wieder verflogen. Das vereinte Deutschland teilte sich in vielen Köpfen bereits wieder in „Ossis“ und „Wessis“.

Und heute? 20 Jahre später? Der 3. Oktober wird als Feiertag gerne mitgenommen. Doch die Erinnerungen, was vor 20 Jahren geschah, verblassen. Als bedauerlich mögen dies einige empfinden. Doch andererseits ist das ein normaler Prozess. Für die Menschen, die nach 1990 in dieser Republik geboren wurden, ist ein deutscher Staat eine Selbstverständlichkeit. Dementsprechend bröckelt auch die Mauer in den Köpfen. „Ossi-Witze“ und Vorbehalte verschwinden – ebenso wie die DDR von der Landkarte verschwunden ist.

Wer aber in diesen Tagen noch einmal seinen alten Schulatlas aufschlägt, wird merken, wie sehr sich Europa in den vergangenen zwei Dekaden verändert hat. Die innerdeutsche Grenze ist verschwunden, viele andere sind entstanden. Die Sowjetunion ist in viele Staaten zerfallen, die Tschechoslowakei gibt es nicht mehr, ebenso wenig Jugoslawien. Die Europakarte aus den 80er Jahren ist für die heutigen Schüler nur noch ein abstraktes Gebilde. Grenzen haben sich rein geografisch immer wieder geändert. Grenzen im Kopf sind schwieriger zu überwinden.

Vollendet wird die deutsche Einheit wohl erst dann sein, wenn das Ungleichgewicht zwischen Ost und West verschwunden ist. Wenn in den neuen Bundesländern die gleichen Löhne gezahlt werden wie in den alten, wenn der Solidaritätszuschlag, der inzwischen als zusätzliche Dauersteuer empfunden wird, abgeschafft wird. Der Weg, der vor 20 Jahren eingeschlagen wurde, ist noch lange nicht beendet.

Einen schönen Feiertag wünscht
das Team vom SOESTMAGAZIN!

1 Titel: Anzeige Apassionata
5 Mord am Hellweg
7 Wintercheck fürs Auto
9 Messe: Gesund Fit & Vital
10 Interview Miss Germany
13 Woche des Sehens
17 Neue Trends bei Frisuren
21 Frühling jetzt pflanzen
25 Ausdruck der Persönlichkeit
28 Viel los: Veranstaltungen

www.dachdecker-imbach.de
BEDACHUNGEN seit 1927
Meisterbetrieb für Steil- und Flachdächer, Fassadenverkleidungen, Bauklempnerei und Gerüstbau
Imbach GbmH
Steinkuhler Weg 8
59505 Bad Sassendorf-Lohne
Telefon 02921/51092
Fax 02921/52071

Mode für werdende Mamis, trendbewußte Babys und Kids! Kinderwagen, Möbel & Spielzeug, Autositze u.v.m.
HAPPY BABY SOEST + Lippstadt
Rigoring 12 - 14 • 59494 Soest
Fon 0 29 21 660 89 41
Mo.-Fr. 10.00 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 18.00 Uhr

Die Kolumne des Bürgermeisters:

Mit meinen Augen...

Es war nicht selbstverständlich. Es war kein einfaches Unterfangen – eher ein Kraftakt. Ganz unterschiedliche Beteiligte haben sich mit gutem Willen, großem Sachverstand, finanzieller Förderung und immer wieder neuer Abstimmung dafür eingesetzt. Jetzt ist ein weiteres großes Puzzle-Stück fertig. Vor knapp drei Jahren ging es an ganz anderer Stelle los mit den Arbeiten. Fehlt eigentlich nur noch, dass auch das stadtseitige Vorfeld neu gestaltet wird im nächsten Jahr. Wenn Sie, sehr verehrte Leserinnen und Leser, – verzeihen Sie die umgangssprachliche Ausdrucksweise – bis jetzt im sprichwörtlichen Sinne nur Bahnhof verstehen, so liegen Sie völlig richtig: Es ist unser Soester Bahnhof, dessen Umbau dem Ende zugeht.

Gerade vor Weihnachten im Jahr 2007 konnte ich zwei Minister unseres Landes, den Konzern-Bevollmächtigten der Deutschen Bahn und weitere Vertreter der Bahn im Beisein von vielen anderen Anwesenden anlässlich des ersten Spatenstichs für die Modernisierung der Bahnanlagen in Soest begrüßen. Die Neugestaltung der Bahnsteige mit allen ihren Anlagen wie Beschallung, Beleuchtung, Uhren, Fahrkartenautomaten, Bänke, Aufzüge und anderem stand auf der Tagesordnung. Natürlich wurde auf eine behindertengerechte Ausstattung geachtet. Auch die fußläufige Verbindung zwischen Altstadt und nördlichen Ortsteilen ging für die Soester mit dem Durchstich des neuen Tunnels endlich in Erfüllung. Rund sechs Millionen Euro haben sich Bund, Land, Bahn, Zweckverband Ruhr-Lippe und Stadt die grundlegende Erneuerung kosten lassen. Wie gesagt: Keine Selbstverständlichkeit, wenn man um die Befindlichkeit der öffentlichen Kassen Bescheid weiß.

Mehr noch: Im Juli 2009 konnte auf der Nordseite der Bahnanlagen die neue Park-and-Ride-Anlage in Betrieb genommen werden. Mittlerweile sind wir sogar dabei, in unmittelbarer Nachbarschaft noch weitere Parkflächen auszuweisen.

Das wirkliche I-Tüpfelchen, – eigentliche mehr als das – das Herzstück, ist und bleibt jedoch der Bahnhof, das Gebäude, selbst. Hier bekommen Gäste den ersten Eindruck von Soest, dies ist für Abreisende die letzte Erinnerung. So hat unsere Wirtschaftsförderungsgesellschaft sich die Aufgabe gestellt, den Bahnhof zu kaufen und von Grund auf neu zu gestalten. Nicht zum Selbstzweck, sondern von vornherein unter Realisierung eines neuen Nutzungskonzeptes. Jetzt im Oktober können wir unser neues Aushängeschild, den Soester Bahnhof, wieder eröffnen.

Darauf können wir uns alle freuen. Ich möchte aber bei dieser Gelegenheit auch den vielen Beteiligten ganz herzlichen Dank sagen für ihr Engagement. Sie haben Soest wieder ein Stück weit attraktiver gemacht. Und nächstes Jahr trägt auch der Vorplatz dazu bei.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Dr. Eckhard Ruthemeyer

Die Spur des Verbrechens führt nach Soest

Mord am Hellweg: Lesungen, Dinner, Hellweg Express und vieles mehr

Das Verbrechen kehrt nach Soest zurück. In Form des Krimi-Festivals „Mord am Hellweg“. Und das Böse lauert überall – in Lokalen, Zügen, Schiffen und sogar im Kloster.

Überall hier finden sich die Tatorte der verschiedenen Veranstaltungen, die im Oktober der ehemalige TV-Journalist und mehrfach hoch dekorierte Autor Horst Eckert am Dienstag, 5. Oktober, um 20.30 Uhr im Alten Schlachthof eröffnet. Im Gepäck hat er dabei seinen aktuellen Roman „Sprengkraft“, der für den Friedrich-Glauser-Preis 2010 nominiert ist.

Weiter geht es mit dem „MaH-Familientag“ am Sonntag, 10. Oktober, und dem Hellweg Crime Express. Der ist wieder von 9.30 bis 20 Uhr unterwegs und steuert fünf Schauplätze des Verbrechens an – die Bahnhöfe in Dortmund, Unna, Werl, Soest und Hamm. Schon fester Bestandteil von „MaH“ sind „Gerard und Konsorten“. Diesmal lädt das Soester Mitmach-Theater am 15., 16., 22. und 23. Oktober, um 20 Uhr zum Crime-Dinner bei Bontempi im Park ein.

Der Hellweg Crime Express rollt am 10. Oktober wieder.

Der vielfach ausgezeichnete Schriftsteller Freidrich Ani liest am Mittwoch, 20. Oktober, im Alten Schlachthof aus seinem aktuellen Krimi „Die Tat“. Der politische Krimi steht schließlich bei der Crime-Night „Bitter Lemon“ am Samstag, 23. Oktober, um 20 Uhr im Alten Schlachthof im Mittelpunkt. Volker Kutscher, Christoph Scholder, Peter Probst und Wolfgang Kaes stellen ihre brandneuen Krimis vor.

Das Kloster Paradiese hat sich Thomas Raab für seine Lesung am Dienstag, 26. Oktober, um 20 Uhr ausgesucht. Der Wiener stürmte mit seinen schrägen Metzger-Krimis viele Bestseller-Listen. Er verfasste u.a. die skurille Krimistory „Soest mit Ö“, die zum Teil im Ortsteil Paradiese angesiedelt ist. Zudem liest er aus seinem neuen vierten Metzger-Band „Der Metzger holt den Teufel“.

Aufs Wasser geht es am Samstag, 30. Oktober, bei „Mord an Bord“. Angelika Schröder (Hagen), Ria Dülberg (Arnsberg) und Michael Lamprecht (Welver) lesen während einer Schifffahrt auf dem Möhnesee aus ihren mörderischen Geschichten und werden dabei musikalisch unterstützt. Die Passagiere können ab 16 Uhr an der Sperrmauer an Bord gehen. Ralf Morgenstern lädt dann am Abend um 20 Uhr im Alten Schlachthof zu „Fang den Mörder“ ein. Namhafte Darsteller tragen die Fälle vor und auf die Gewinner der kniffligen Mörderjagd warten attraktive Sachpreise oder sogar die symbolträchtige Siegertrophäe „Die goldene Tappert“.

Thomas Raab liest im Kloster Paradiese. (Foto: Simone Heher)

Alle Freunde der bekannten Schriftstellerin Ingrid Noll sollten sich schon jetzt den 12. November unbedingt dick im Kalender anstreichen. Dann liest die beliebte Autorin um 19.30 Uhr im Alten Schlachthof aus ihrer neuen Krimikomödie „Ehrenwort“.

Der vielfach ausgezeichnete Schriftsteller Friedrich Ani liest am 20. Oktober aus seinem aktuellen Krimi. (Foto: Peter von Felbert)

Anzeige

Leistungsangebot erweitert !

Reifen Schmitz GmbH jetzt im Schloitweg 16

Der Umzug war zwar nur wenige Meter vom Schloitweg 7 in den Schloitweg 16, aber bei der Reifen Schmitz GmbH hat sich neben der neuen Adresse eine ganze Menge getan. „Die neue Halle ist nicht nur größer, wir haben auch unser Leistungsangebot erheblich erweitert“, sagt Geschäftsführer Arne Schmitz.

Dabei ist besonders der Bereich der Kfz-Reparaturen deutlich ausgebaut worden. „Als Kfz-Meister- und Innungsbetrieb decken wir die ganze Bandbreite des Auto-Services ab“, erklärt Arne Schmitz. Dazu zählen Reparaturen aller Art und aller Marken, Klima- und Abgasuntersuchungen oder auch die Hauptuntersuchung. Die Kfz-Meister und Mechatroniker von Reifen Schmitz erkennen das Problem, besorgen – wenn nötig – die Ersatzteile, beheben den Schaden und bringen das Fahrzeug wieder sicher auf die Straße.

Kerngeschäft bleiben aber die Reifen. Vom Verkauf, über das Auswuchten und die Montage ist der Kunde hier richtig. Als Reifen-Vollsortimenter führt die Reifen Schmitz GmbH natürlich auch die passenden Pneus für Lkw, Zweiräder, etc.. Durch den Umzug stehen jetzt acht Arbeitsplätze zur Verfügung, die eine flexible Auftragsannahme garantieren – mit und ohne Termin.

✓ Reparatur und Wartung ✓ Inspektion
✓ Klimaservice ✓ Reifendienst
Neu in Soest!
ERÖFFNUNGS-ANGEBOT
HU + AU komplett 69,- €
A.S. Auto-Service
Tel.: 02921 3499551
Fax: 02921 3499552
Email: info@a-s-soest.de
Internet: www.a-s-soest.de
Inh.: Akin Sel
Sigrstriwall 21
59494 Soest

Ein Ticket reicht

Ob mit Bus oder Bahn von Lippetal nach Unna oder von Eslohe über Meschede nach Dortmund: Wer heute mit öffentlichen Verkehrsmitteln im Raum Ruhr-Lippe unterwegs ist, braucht beim Einstieg in den Bus oder am Fahrkartenautomaten nur ein Ticket zu kaufen – egal wie oft er umsteigen muss. Denn seit mittlerweile zehn Jahren gibt es den Ruhr-Lippe-Tarif und damit die Möglichkeit, in der Region Ruhr-Lippe nur einen Fahrschein zu nutzen. Da aber noch nicht alle Fahrgäste ausreichend informiert sind, wird das Thema mit einer groß angelegten Aktion noch einmal bewusst aufgegriffen. Unter dem Motto „Alles mit einem – eines für alle!“ werden z.B. drei Musketiere durch die Region geschickt, um über den einheitlichen Tarif zu informieren.

Jetzt das Auto winterfit machen

Fahrzeug auf veränderte Witterungsbedingungen einstellen

Sobald das Laub sich verfärbt und auf nasse Straßen fällt, können diese schnell zu schmierigen Rutschbahnen werden. Daher sollten sich Autofahrer rechtzeitig auf die veränderten Witterungsverhältnisse einstellen und ihr Fahrzeug entsprechend vorbereiten.

Vor der kalten Jahreszeit sollte auch die Batterie überprüft werden. (Foto: Deutsche Kfz-Innung)

Von Oktober bis Ostern sollten Autos auf Winterreifen unterwegs sein. Sie weisen auf laubbedeckten Straßen, bei Nässe, Matsch und Schnee bessere Fahreigenschaften auf. Ihre Gummimischung ist auf schlechte Witterungsverhältnisse abgestimmt.

Profil und Alter sind für die Tauglichkeit der Winterreifen entscheidend. Die in Deutschland bei Winterreifen gesetzlich vorgeschriebene Mindestprofiltiefe beträgt 1,6 mm. Der Automobilclub von Deutschland (AvD) rät jedoch dringend, nicht mit weniger als vier Millimeter Profil zu fahren. Sonst büßen die Winterreifen ihren Leistungsvorsprung ein, besonders bei Nässe, Schnee und Matsch. Sie haften schlechter und der Bremsweg wird länger. Auch mit Pneus, die älter als sechs Jahre sind, sollte man nicht mehr unterwegs sein. Beim Reifen-Neukauf sollten Verbraucher auch auf die Sound-Kennzeichnung und geringe Abrollgeräusche achten.

Ebenso wichtig wie die Bodenhaftung ist die uneingeschränkte Sicht. Daher müssen die Scheiben von innen und außen gründlich gereinigt werden und auch neue Wischblätter sind sinnvoll. Auch die Scheibenwaschanlage muss funktionstüchtig sein. Daher muss unbedingt überprüft werden, ob der Frostschutz noch ausreicht.

Frostschutzmittel gehört auch unbedingt in die Kühlflüssigkeit, damit sie nicht einfriert und teure Schäden die Folge sein können. Eine altersschwache Batterie sollte vor dem Winter noch ausgetauscht werden. Ebenso müssen die Bremsen und Bremsflüssigkeit überprüft werden.

Neben der eigenen Sicht ist es in der dunklen Jahreszeit ebenso wichtig, von den anderen Verkehrsteilnehmern gut gesehen zu werden. Daher muss auch die Lichtanlage gecheckt werden. Das Scheinwerferglas sollte regelmäßig gesäubert werden, da Matsch und Dreck die Leuchtkraft erheblich mindern können.

Damit die Türen nicht zufrieren, sollten die Türdichtungen rechtzeitig mit einem Fettstift eingeschmiert und die Schlösser mit Schlossöl oder Graphit behandelt werde. Vor dem Winter sollte das Auto noch einmal komplett gereinigt werden. Eine Schicht Hartwachs macht es wetterfest und resistent gegen Salze. Auch der Unterbodenschutz sollte von einer Werkstatt überprüft und gegebenenfalls erneuert werden.

Viele Werkstätten bieten einen gründlichen Check für wenig Geld an, damit das Auto sicher durch den Winter kommt.

Autosattlerei
Meisterbetrieb mit über 50 Jahren
Christian Berlik
Ihr Spezialist für
- Cabrioverdecke und Montagen
- Boots- und PKW-Ausstattungen aus Leder, Kunstleder oder Stoff
- Bootsverdecke und Persenningen
- Motorradsitzbänke und Trackersitze
- Markisen, Sonnensegel, Pavillons
- UKW-, Anhänger- und Poolplanen
Tonhüttenweg 12 • 59557 Lippstadt
Tel. 0 29 41 / 36 79 • www.autosattlerei-berlik.de

HYUNDAI
Servicepartner
• EU-Fahrzeuge
• Kfz-Reparaturen + Inspektionen
• Gebrauchtwagen
• Ersatzteile
• 15 Jahre Hyundai-Erfahrung
Alex Funke GmbH
Wadersloh
Stromberger Str. 1-3
Telefon (0 25 23) 71 93
www.hyundai-funke.de

Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
Karrosserie und Lack
Auto-Design,- Unfall - Motorrad - Lackierung
CLAES
AUTOLACKIERERei

Marinierte Rehkeule mit Püree im Blaukrautsud

Im Herbst geht es in der Küche deftiger zu: Wild(e) Saison

Nach den leichten Leckereien des Sommers geht es in der Küche jetzt wieder deftiger zu. Kassler in einer kräftigen Soße, Wild mit Pilzen und Preiselbeeren, herzhafte oder süße Aufläufe schmecken besonders gut, wenn die Tage kürzer und die Nächte bereits kühl werden.

Im Oktober kommt Wild auf den Tisch, wie wäre es mit einer Rehkeule im Blaukrautsud, die Westfalen nennen dieses Gemüse auch Rotkohl.

Foto: Meggle

Zutaten für 4 Personen: 500 g Rehkeule ohne Knochen, 50 g Pfefferkörner, 50 g Wacholderbeeren, Thymian, 5 Nelken, 200 g Holunderbeeren, 5 Zimtstangen, 2 Sternanis, 400 g Kartoffeln, mehlig, Salz, Muskat, 150 g Joghurt-Butter, Sahne, 1 kleiner Kopf Blaukraut, Zucker, etwas Apfelsaft, etwas Rotwein, Olivenöl, 50 g Butter.

Zubereitung:
Das Reh mit Pfefferkörnern, Wacholderbeeren, Thymian, Nelken, Holunderbeeren, Zimtstange und Sternanis über Nacht marinieren. Die Kartoffeln schälen und weich kochen, mit Salz und Muskat würzen, mit 100 g Joghurt-Butter glatt rühren und zum Schluss noch die aufgekochte Sahne dazugeben. Das Blaukraut klein schneiden, salzen, pfeffern, zuckern und durchkneten. Anschließend mit dem Apfelsaft und dem Rotwein angießen. Das Kraut aus dem Fond passieren und gut ausdrücken. Den Fond noch mal mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken, aufkochen lassen und mit 50 g Joghurt-Butter aufmixen. Das Blaukraut mit etwas Olivenöl in der Pfanne anschwitzen und mit Zucker karamellisieren lassen. Das Reh aus der Marinade nehmen, salzen, pfeffern und mit Butter rundherum gold-gelb anbraten und auf einem Gitter 15-20 Minuten bei ca. 180 Grad im Ofen garen.

Als Aperitif zu den herbstlichen Genüssen empfehlen echte Genießer beispielsweise ein gut gekühltes feinherbes Pilsener. Die Aromen und Bitterstoffe regen Magen und Gaumen an und machen Lust aufs Herbstmenu. Den Durst stillt natürlich auch ein frisches Mineralwasser. Guten Appetit!

www.soestmagazin.de

Gesunde und aktive Lebensgestaltung

Messe „Gesund Fit & Vital“ am 2. und 3. Oktober in der Stadthalle

Eine Vielfalt an Informationen, Fachvorträge und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sind die Säulen der Messe „Gesund Fit & Vital“, die am 2. und 3. Oktober zum dritten Mal in der Soester Stadthalle stattfinet.

Die Aussteller decken dabei jedes Thema rund um die Gesundheit ab. Von Apotheken bis Fitnessstudios, von Kliniken und Therapiezentren bis hin zu Wellnessangeboten und Bewegung reicht die Angebotspalette. Die Messe bietet also auch bei ihrer dritten Auflage allen gesundheitsorientierten und gesundheitsbewussten Besuchern aller Altersgruppen ein breites Spektrum an Aktionen, Produkten, Dienstleistungen und Vorträgen, um sich umfassend über eine rundum gesunde und aktive Lebensgestaltung informieren zu können.

Rehabilitationseinrichtungen präsentieren sich dabei genauso wie Pflegeheime, gemeinnützige Vereine stellen sich vor, Kurbäder und Wellnessanbieter, Augenkliniken, Hörgeräteakustiker und viele andere Dienstleister rund um das Thema Gesundheit und Fitness haben für Interessen, Fragen und Wünsche der Messe-Besucher ein offenes Ohr und geben wertvolle Tipps und Hilfestellungen.

Außerdem können sich die Besucher bei verschiedenen Ausstellern über die Möglichkeiten der Logopädie,

Eine Vielfalt an Informationen wartet in der Stadthalle auf die Messe-Besucher.

Physiotherapie, Ergotherapie, Psychologie, moderner und schmerzfreier Zahnheilkunde oder Implantologie informieren. Dabei kommt der Großteil der Aussteller aus dem Kreis Soest oder der näheren Umgebung.

Verschiedene Selbsthilfegruppen aus dem Kreis stehen darüber hinaus Betroffenen und deren Angehörigen für umfassende Informationen zur Verfügung.

Den Veranstaltern der Gesundheitsmesse ist es auch in diesem Jahr gelungen, eine große Auswahl an relevanten Themen wie Betreutes Wohnen, gesunder Schlaf, gesunde Ernährung, geistige und körperliche Aktivitäten sowie Lebensqualität mit kompetenten Ausstellern zu besetzen. Darüber hinaus gibt es am Sonntag eine ganze Reihe interessanter Fachvorträge. Nach den Vorträgen besteht die Möglichkeit, Fragen, Erfahrungen oder Anregungen direkt mit den Dozenten auszutauschen. Ein umfangreiches Rahmenprogramm an beiden Ausstellungstagen rundet den Messebesuch ab.

Die „Gesund Fit & Vital“ öffnet am Samstag, 2. Oktober, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 3. Oktober, von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt beträgt zwei Euro, Kinder bis zwölf Jahre haben freien Eintritt.

Vorträge in der Übersicht

- **Bewegung und Gewichtsreduktion**, Ref. Christine Blüm, Sozialpädagogin, 11 Uhr
- **Hypnose heute** „Hokuspokus oder gutes Mittel in der Psychotherapie“, Ref. Susanne Wanzke, Praxis für Coaching und Beratung, 12 Uhr
- **Jungbrunnen Wasser** „Quelle für Beweglichkeit. Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden“, Ref. Rosemarie Scheuren, Gesundheitspädagogin, 13 Uhr
- **Reiki in der heilpraktischen Psychotherapie**, Ref. Christine Haarhoff, Heilpraktikerin, 14.30 Uhr
- **Gut schlafen kann man erlernen** „Tipps, Tricks, Theorien“, Ref. Susanne Wanzke, Praxis für Coaching und Beratung, 15 Uhr (alle Vorträge am 3. Oktober)

Wellness - Massage - Hypnose
www.schremmers-wellness-insel.de
Info: 0 29 28 - 83 96 99

„Natürlichkeit ist wichtiger als Make-up“

Anna Julia Hagen, Miss Germany 2010, im Interview

Braune Stiefel, blaue Jeans, dazu ein weißes Top und die Schärpe der Miss Germany 2010: Anna Julia Hagen bestätigte bei der Autogramm- und Fotostunde bei Optik Scherzer eindrucksvoll, warum sie zurecht zur schönsten Frau Deutschlands gekürt wurde – natürlich wegen ihres Aussehens, aber auch wegen ihres Charmes, ihrer Natürlichkeit und ihrer Authenzität.

Natürlich ließ sich auch Inhaberin Renate Scherzer mit Anna Julia Hagen ablichten.

Anna Julia Hagen präsentiert in diesem Jahr die aktuelle Brillenmode aus dem Hause Scherzer. Beim Bördebauernmarkt hatten viele Soester die Gelegenheit, die schönste Frau Deutschlands kennenzulernen, mit ihr für ein Foto zu posieren und ein Autogramm mit nach Hause zu nehmen. Eine Gelegenheit, die nur zu gerne genutzt wurde. Bis auf die Straße stand die Schlange und eventuelle Berührungsängste wurden von Anna Julia Hagen charmant genommen. Zwischendurch fand sie noch Zeit für ein Interview mit dem Soestmagazin.

Haben Sie schon etwas von Soest gesehen oder bleibt dafür keine Zeit?
Anna Julia Hagen: Nein, gar nichts. Dafür ist leider keine Zeit.

Sie präsentieren die aktuelle Brillenmode von Optik Scherzer. Tragen Sie privat auch eine Brille?
A.J.H. (lacht): Im Moment nicht. Allerdings waren die Fotoaufnahmen für die Kollektionen eine neue, großartige Erfahrung. Eine Brille ist ein tolles Accessoire.

Wie muss eine Brille aussehen, damit Sie Ihnen persönlich gefällt?
A.J.H.: Ich liebe Brillen mit konsequentem und klarem Design. Für mich muss eine Brille unter tausend anderen sofort wiedererkennen zu sein.

Sie studieren Kulturwissenschaften, Amerikanistik und Anglistik. Bleibt dafür momentan überhaupt noch Zeit?
A.J.H.: Nein, dafür ist jetzt keine Zeit. Deshalb mache ich gerade ein Urlaubssemester.

Und Zeit für Familie und Freunde?
A.J.H.: Dafür nehme ich mir die Zeit. Das ist sehr wichtig für mich. Irgenwie kriegt man das hin. Man lernt, sich seine Zeit einzuteilen.

Was hat Priorität? Die Karriere als Model oder das Studium?
A.J.H.: Momentan hat das Jahr als Miss Germany Priorität. Aber ab April studiere ich wieder. Das ist mir sehr wichtig. Dann laufen die Model-Karriere und das Studium parallel.

Wie wichtig ist es Ihnen, dass neben Ihrer Schönheit auch immer ihre Natürlichkeit und Authenzität hervorgehoben werden?
A.J.H.: Sehr wichtig. Ich möchte, dass auch die Person hinterfragt wird und nicht alles nur oberflächlich bleibt. Ich möchte Deutschland ein Gesicht geben. Und das muss Charakter haben. Natürlichkeit ist dabei wichtiger als viel Make-up.

Viele junge Mädchen träumen davon, Model zu werden. Was können Sie Ihnen raten?
A.J.H.: Auf jeden Fall erst den Schulabschluss machen und sich eine Qualifikation fürs Leben schaffen. Und man muss sich so schön finden, wie man ist, seine Natürlichkeit bewahren statt sich eine Maske aufsetzen. Schönheit kommt von innen.

Sie eilen von Termin zu Termin. Ist das Leben als Miss Germany ein Traumjob oder Stress pur?
A.J.H.: Ganz klar, ein Traumjob. Es ist wunderbar. Ich könnte das auch 15 Jahre machen.

Foto unten: Internetseite Augenoptik & Hörakustik Scherzer (www.optik-scherzer.de)

Anzeige

www.welveroptik.de

WENN LERNEN ZUM STRESS WIRD

Mit dem richtigen Durchblick dem Lernstress ade sagen

80% deiner Wahrnehmungen werden durch deine Augen beeinflusst. Deine Seh- und Hirnleistungen sind also extrem gefordert. Wenn dieses System überfordert ist, können Kopfschmerzen, Konzentrationsstörungen, etc. auftreten.

Und damit das möglichst nicht passiert, haben wir für dich und deine Augen maßgeschneiderte Lösungen entwickelt.

Ob im Unterricht, beim Lesen, Fernsehen, Sport,... Wir wollen, dass es deinen Augen gut geht und du dich pudelwohl fühlst.

Deshalb nehmen wir uns für dein Anliegen immer genug Zeit, z.B.

- bei der Augenüberprüfung und Brillenglasbestimmung
- bei der Auswahl der richtigen Brille für Deine Aktivitäten
- bei der Beratung und Anpassung optischer Spezialitäten

z.B. bei Kopfschmerzen, Konzentrationsstörungen, ADS, Legasthenie, „Winkelfehlsichtigkeit"

Entspannt Sehen - Spaß am Lernen, das ist das Motto der Experten bei WELVER OPTIK.

Und damit entspanntes Sehen zu einem echten Vergnügen wird, gibt es bei WELVER OPTIK bis zum 15.Okt.2010 einen Sonderbonus für jeden Schüler in Höhe von 9,9%.

www.welveroptik.de
Am Markt 8 · 59514 Welver
Tel. 02384 530 292

www.entspannt-sehen.com

SanitätsHaus
Asshauer & Cordes
Das freundliche Sanitätshaus in Soest
Schüttweg 3 · 59494 Soest · Tel. (02921) 665440
Parkplätze direkt vor dem Haus

Westfalen-Akademie
Ergotherapeut/in
Physiotherapeut/in
Fußpfleger/in
Rettungshelfer/in
Rettungssanitäter/in
Rettungsassistent/in
Masseur/in und med. Bademeister/in
Tel. 02941-14436
www.wa-lip.de

Soester Stadtlauf feiert Jubiläum

Läufer, Stoffe und Tücher am 3. Oktober in der Soester Altstadt

Am 3. Oktober ist in der Soester Altstadt mächtig was los: Marathon Soest veranstaltet dann bereits den 20. Stadtlauf und auch der Deutsch-Holländische Stoff- und Tuchmarkt lockt wieder in die Stadt.

Den Auftakt zum Jubiläums-Stadtlauf machen um 12 Uhr die Bambinis, die wie immer für dichtes Gedränge am Straßenrand sorgen werden. Weiter geht es mit den Schülerläufen, der „Schnupperstrecke" über 2000 Meter und auch ein Lauf über 5 Kilometer ist erstmals im Programm. Höhepunkt ist der Hauptlauf über zehn Kilometer, der um 15.30 Uhr beginnt.

Gleichzeitig können die Besucher beim Stoff- und Tuchmarkt von 11 bis 17 Uhr in Samt und Seide, Farben und Mustern sowie den unterschiedlichsten Stoffen schwelgen. Scheinbar endlos stapeln und reihen sich dann die Stoffballen an rund 100 Ständen und bieten für jeden Geschmack das Richtige. Die Stände ziehen sich über den Markt und entlang der Brüderstraße in Richtung Bahnhof.

Guido Kuhlmann gewann im Vorjahr den Hauptlauf.

Augen verraten viel über Krankheiten

Woche des Sehens vom 8. bis 15. Oktober: „Augen im Blickpunkt"

Moderne Augendiagnostik ist ein Schwerpunktthema der diesjährigen bundesweiten Woche des Sehens, die vom 8. bis 15. Oktober stattfindet. Augenärzte, Selbsthilfe-Organisationen und internationale Hilfswerke starten gemeinsam eine Aufklärungskampagne mit einer Vielzahl von Aktionen zum Thema „Augen im Blickpunkt".

Augenärztliche Diagnostik kann viele Krankheiten schon erkennen, bevor Patienten sie wahrnehmen.(Foto: BVA)

Bei den Schwerpunktthemen geht es in diesem Jahr unter anderem um die Möglichkeiten moderner Augendiagnostik. Der fachkundige Augenarzt entdeckt beim Blick ins Auge nicht nur Augenkrankheiten in ihren Anfängen, sondern bemerkt oft auch als erster, dass ein Patient an Diabetes leidet.

Darüber hinaus fallen Augenärzten beispiels-weise auch bei Bluthochdruck und bei rheumatischen Erkrankungen Veränderungen im Auge auf. Die Selbsthilfeorganisationen informieren im Rahmen der Aktionswoche über Möglichkeiten, auch mit nachlassender Sehkraft die Lebensqualität zu erhalten – von der Lupenbrille über den gezielten Einsatz von Kontrasten bis zur Textvergrößerung am Computer.

Die internationalen Hilfswerke erläutern wie in den ärmsten Ländern der Welt einer Erblindung vorgebeugt werden kann. Durch Reihenuntersuchungen und Impfungen, aber auch Schulungen in Hygiene und Ernährungslehre kann oft das Ausbrechen einer Augenkrankheit verhindert werden.

Die Woche des Sehens macht seit dem Jahr 2002 mit vielfältigen Aktionen bundesweit auf die Bedeutung guten Sehvermögens, die Ursachen vermeidbarer Blindheit sowie die Situation blinder und sehbehinderter Menschen in Deutschland und in den Entwicklungsländern aufmerksam. Schirmherrin der Initiative ist die Fernsehjournalistin Gundula Gause.

90 % Erstattung für
- Zahnersatz
- Implantate
- Inlays
- Kronen
nach Vorleistung der gesetzlichen Krankenversicherung
Central Krankenversicherung AG
Marketfeld Mürsdorf
Warbzeinderweg 6 A, 59494 Soest
Telefon: 02921/6 18 34
central

Hier sind Sie gut beraten.
Die Knappschaft – eine Krankenkasse, die sich kümmert.
www.knappschaft.de | 08000 200 501 (gebührenfrei)
Und natürlich hier vor Ort:
Geschäftsstelle Ahlen | Glückaufplatz 11 | Telefon 02382 989 98-0
Geschäftsstelle Hamm | Sedanstraße 3 | Telefon 02381 906-196
KNAPPSCHAFT
SICHER BESSER LEBEN

einkaufsstadt neheim
31. Fresekenmarkt
1. bis 3. Oktober
mit verkaufsoffenem Sonntag
von 13.00 - 18.00 Uhr geöffnet!
Der traditionelle Erntedankmarkt mit Musik und vielen Überraschungen in der herbstlich dekorierten Einkaufsstadt!
Das Örtliche
www.dasoertliche.de
Sparkasse Arnsberg-Sundern
wfa
RWE

„Notte della musica“ statt „Night of the Proms“

Unterhaltsames Programm mit Hits aus der E-Musik am 2. Oktober

Angeregt durch die legendären „Proms“, die traditionelle Sommerkonzertreihe in London und deren berühmte Abschlussveranstaltung im Herbst, „Last Night of the Proms“ hat sich ein kleiner Kreis von Musikern und musikbegeisterten Menschen zusammengefunden, um etwas ähnliches auch für Soest zu entwickeln.

Der Frauenchor Frizzante wirkt bei der ersten „notte della musica“ mit.

Dabei herausgekommen ist „La notte della musica“, eine Veranstaltung mit einem unterhaltsamen und anspruchsvoll moderierten Klassikprogramm mit vielen vertrauten Hits der sogenannten „E-Musik“.

Auf der Bühne stehen dabei das Soester Madrigal Syndikat, der Frauenchor Frizzante, das Blasorchester des Aldegrever-Gymnasiums, das Blasorchester der Musikschule Soest und weitere Solisten. Die „notte della musica“ beginnt am Samstag, 2. Oktober, um 19.30 Uhr in der Aula im Schulzentrum.

Die Schirmherrschaft über diese Benefizveranstaltung zu Gunsten der Musikschule Soest hat Bürgermeister Dr. Eckhard Ruthemeyer übernommen. In der Pause werden die Besucher mit kulinarischem Fingerfood und geistreichen Getränken verwöhnt.

Tickets im Vorverkauf: Musikschule Soest, Aldegrever-Gymnasium, Rittersche Buchhandlung, Soester Bücherstube.

Premiere: Nervenkitzel in der Achterbahn

Anröchter Herbstkirmes vom 8. bis 11. Oktober mit vielen Höhepunkten

Das gab’s noch nie bei der Anröchter Herbstkirmes: Eine rasante Achterbahn wird in diesem Jahrfür Adrenalinschübe sorgen. Ihr Name ist dabei Programm – High Explosive.

Für die explosive Mischung sorgt dabei eine rasante und kurvenreiche Fahrt durch Nebel, Feuer, Wasser, Explosionen und ein Bergwerk. Doch natürlich hat die Herbstkirmes, die in diesem Jahr vom 8. bis 11. Oktober stattfindet, noch viel mehr zu bieten. Mehr als 110 Schausteller haben sich angesagt und sorgen für ein außergewöhnliches Spektakel.

Ebenfalls zum ersten Mal machen das Hochfahrgeschäft „Intoxx“ und das Fahrgeschäft „Rocket“ in Anröchte Station. Zwei weitere Neuheiten sind die Geisterbahn „Fantasmagor“ und das Laufgeschäft „Labyrinth“. Alte Bekannte wie „Tropicana“, „Breakdancer“, „Jumpstreet“, Riesenrutsche, Musikexpress, Autoscooter und ein original Schwanen-Karussell machen das Kirmes-Vergnügen komplett. Natürlich kommen auch die Kleinen in mehreren Kinderkarussells auf ihre Kosten.

Offiziell eröffnet wird die Kirmes am Freitag, 8. Oktober, um 17 Uhr. Anschließend können die Kinder eine halbe Stunde lang kostenlos ihre Runden in den Karussells drehen. Um 21 Uhr steigt die JZI-Party im Bürgerhaus. Am Samstag, 9. Oktober, geht der Kirmestrubel von 14 bis 1 Uhr und ab 21 Uhr sorgt die Band „Korn & Co“ bei der Party im Bürgerhaus für Stimmung. Von 12 bis 23 Uhr drehen sich am verkaufsoffenen Sonntag, 10. Oktober, die Karussells. Um 9 Uhr öffnet am Montag, 11. Oktober, der traditionelle Kram- und Topfmarkt rund ums Bürgerhaus.

Von 10.30 bis 24 Uhr locken an diesem Familientag die Schausteller mit zwei Fahrten zum Preis von einer und weiteren Vergünstigungen. Abschließender Höhepunkt ist das Feuerwerk um 21 Uhr.

Haus + Holz
Inh. Winfried Grotenhermen
Breite Straße 10
59609 Anröchte-Rüthringh.
Tel.: (0 29 47) 9 20 91
Fax: 9 20 90
E-Mail: info@haus-holz.de
Mobil: 01 79 / 1 05 31 05
Ökologisch bauen + dämmen
Holz + Kork + Teppichböden
Trocken- + Innenausbau

Viel Spass auf der Kirmes!
Bauunternehmen Büchner GmbH
Meister- und Ausbildungsbetrieb

Altstadtkirchen im musikalischen Portrait

A-cappella-Musik aus acht Jahrhunderten mit dem ensemble triofiore

Kann man Kirchen musikalisch portraitieren? Das ensemble triofiore hat es sich in jedem Fall vorgenommen. In dem Projekt „Pilgrim“ bringen die drei Sängerinnen aus Soest, Paderborn und Büren die Soester Wiesenkirche, den Patroklidom, die Petri- und die Paulikirche zum Klingen. Gesungen werden Lieder und Motetten aus acht Jahrhunderten.

Musik aus acht Jahrhunderten präsentiert das ensemble triofiore mit (v. links) Christine Hinrichs (Sopran), Sabine Jankowski (Mezzosopran) und Stephanie Neesen (Alt). Foto: Arp Hinrichs

„Die Idee ist, einen musikalischen Rundgang durch vier historische Altstadtkirchen zu machen und das ganze auf einer CD zu dokumentieren. In jeder Kirche erklingt Musik, die bestimmte Kunstwerke, historische Geschehnisse oder die besondere Bestimmung des jeweiligen Gotteshauses aufgreift“, erklärt Christine Hinrichs, Sopranistin des ensemble triofiore.

Am 21. November um 20 Uhr wird „Pilgrim“ der Öffentlichkeit in einem Konzert in der Petrikirche vorgestellt. Der Vorverkauf über Hellweg Ticket läuft. „Der Pilgerweg durch die Soester Kirchen ist gleichzeitig eine Reise durch die Zeit,“ so Christine Hinrichs weiter. „In der Wiesenkirche etwa haben wir mittelalterliche Gesänge der Jakobspilger eingesungen. Denn schon in alter Zeit gab es hier Raum für die Pilger zur Andacht, und erst vor kurzem ist der Jakobsweg durch Westfalen mit Station in der Soester Wiesenkirche neu eröffnet worden.“

Im neu eingerichteten Kolumbarium der Paulikirche sang das A-Cappella-Ensemble Lieder und Motetten zum Thema Ewigkeit aus dem 19. Jahrhundert ein. Den Schlusspunkt setzt der Patroklidom: Hier bietet die mittelalterliche Marienkapelle mit romanischen Malereien, die von modernen Fenstern in neues Licht getaucht werden, den Anknüpfungspunkt für alte Mariengesänge in Bearbeitungen aus dem 20. und 21. Jahrhundert.

„Die unterschiedlichen akustischen Gegebenheiten der Kirchen werden auf der Aufnahme klar zur Geltung kommen“, ist sich Timo Kuss sicher. Der Soester Toningenieur hat für das Projekt der Sängerinnen sofort Feuer gefangen. „Ein Kirchenraum erhält seinen Charakter nicht nur durch die Kunstwerke, Fenster und die Architektur, die das Auge wahrnimmt. Das Erleben ist auch stark durch den Höreindruck geprägt, der in jeder Kirche anders ist.“

Dankbar ist das Ensemble für die Unterstützung des Projektes durch Ingrid-Kipper-Stiftung und die Soester Kirchengemeinden. „Wir möchten uns gerne bedanken und unsererseits die Kirchen unterstützen,“ erklärt Christine Hinrichs. So ist ein Teil des Verkaufserlöses für die Erhaltung der historischen Kirchen in Soest bestimmt.

Benefizkonzert für Hospizbewegung

Meisterchor Pro Musica am 31. Oktober in der Thomäkirche

Der Meisterchor Pro Musica Soest gibt am Sonntag, 31. Oktober, um 17 Uhr ein Benefizkonzert für die Hospizbewegung im Kreis Soest. Das Konzert in der Thomäkirche ist einer der Höhepunkte der Veranstaltungsreihe zum 15-jährigen Bestehen des Hospizbewegung.

Der Chor unter der Leitung von Stefan Risse hat ein Programm zusammengestellt, dass sich mit Tod und Abschied auseinandersetzt, aber auch fröhlich und lebensbejahend ist. So erklingen Stücke wie „Neigen sich die Stunden“ und „Go now in peace“ genauso wie das Scherzlied „Jetzt fahr’n wir übern See“. Außerdem gibt es Lesungen von Pastor Christian Casdorff aus Bad Sassendorf.

Stilbruch sorgt für das Unerwartete

Frisuren im Herbst-Winter: Spiel mit Gegensätzen

Die Frisurenmode für den Herbst-Winter 2010/2011 überrascht mit unkonventionellen Looks und außergewöhnlichen Stylings. Ihr Geheimnis liegt im modischen Spiel ohne stilistische Zwänge.

Das Spiel mit den Gegensätzen, die überraschende Verbindung verschiedener Stilelemente machen eine Frisur so unverwechselbar. Stilbruch provoziert Aufmerksamkeit. Er kombiniert, was so bislang nicht zusammen gehörte und schafft damit Neues. Ästhetisches Leitbild ist das Unerwartete. Das hat auch die Modemacher im Team des Zentralverbands des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) inspiriert.

Die neue Frisurenmode zeigt einen Mix ohne stilistische Zwänge, setzt ein Spiel der wohldosierten Kontraste professionell in Szene. Dabei markiert das Spannungsverhältnis zwischen unterschiedlichen Längen, schmalen und kompakten Texturen, Locken und glatten Partien sowie effektvolle Farben den gekonnten Regelverstoß. Basis sind präzise Schnitte, perfekte Colorationen und raffinierte Stylings.

Die neuen Short Cuts paaren Eleganz mit moderner Allure und wirken frisch und unorthodox. Für diese Neuinterpretation des Pilzkopfs wird das Haar komplett über den Hinterkopf kurz durchgestuft. Die Seiten bleiben schmal, der Vorderkopf wird sehr kompakt gehalten. Ein Muss: der volle, schwere Pony.

In dieser Saison erfährt die kurze Bob-Variante durch moderne Schnitttechnicken einen aufregenden Twist. Nicht mehr nur auf einer Länge, sondern in sich gesclict und im Nacken subtil unterschnitten, betört das Ergebnis durch eine schmale Kontur und eine eng anliegende Form.

Verführerisch schwingendes Haar. Für die lebendige Textur sorgt eine dezente Stufung im unteren Bereich. Die Locken umspielen sanft die Schultern, dazu ein tiefer Scheitel und der seitlich ins Gesicht fallende schwere Pony – pure Weiblichkeit. (Fotos: Zentralverband des deutschen Friseurhandwerks)

Im Fokus des neuen Trendlooks für langes Haar stehen verspielte Texturen, die minimal im vorderen Bereich gestuft werden und in federleichten Spitzen resultieren. Den gewollten Bruch zur romantischen Optik erzielen kühl-matte Farbeffekte. Unverzichtbar dabei: Wellen oder Locken.

Zwei Konzerte *finden im Rahmen des Celloherbsts am Hellweg im Oktober statt: Lea Rahel Bader, die Meisterin auf dem Barock-Violoncello, spielt am Freitag, 1. Oktober, um 19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Bad Sassendorf und am Sonntag, 3. Oktober, steht ein Konzert für Cello, Orgel und Chor auf dem Programm. Mitwirkende sind dabei die Soester Stadtkantorei, Marijke Gonissen (Cello) und Els Biesemans (Foto) an der Orgel. Das Konzert in der Petrikirche beginnt um 20 Uhr. Karten für beide Veranstaltungen sind im Vorverkauf über Hellweg-Ticket erhältlich.*

Vom Bildervogel zu geheimen Schätzen

Ausstellungen des Soester Kunstvereins – Buchpremiere

„Der Bildervogel“ (Foto) und andere Werke von Karin Heide Jasper-Schnarre werden noch bis zum 24. Oktober im Kunstsaal der Kunstvereins Soest in der Klosterstraße ausgestellt.

Die Künstlerin aus Ense-Sieveringen verstarb während der Vorbereitungen zu der Ausstellung. Zu ihren Lebzeiten hat sie zahlreiche Aquarelle zu den Erlebnissen des blauen Spatzen gemalt und auch eine Textvorlage verfasst. Anlässlich der Ausstellung erscheint unter dem Titel „Der Bildervogel“ das erste Kinderbuch (nicht nur für Kinder interessant) des Kreiskunstvereins mit den Illustrationen von Karin Heide Jasper-Schnarre sowie einer Erzählung des Schriftstellers Kai Schubert auf der Grundlage der Textvorlage von Karin Heide Jasper-Schnarre.

Am 29. Oktober wird im Kunstsaal die Ausstellung „Wege, Wege wohin“ von der Soesterin Ute Knickenberg um 19 Uhr eröffnet. Die Ausstellung ist bis zum 28. November zu sehen.

„Geheime Schätze – Bilder aus Soester Wohnzimmern“ lautet der Titel der Ausstellung, die am 5. Dezember, um 11 Uhr im Kunstsaal eröffnet wird. Hier werden die Lieblingsbilder aus privatem Besitz den Besuchern präsentiert.

Weihnachtszeit kündigt sich an

80 Aussteller beim Adventsmarkt in der Werler Stadthalle

Mehr als 80 Aussteller bieten in diesem Jahr auf dem Kreativ- und Adventsmarkt in der Werler Stadthalle sowohl drinnen als auch draußen liebevolle gefertigte Deko- und Geschenkartikel an. Der Markt präsentiert sich am 31. Oktober zwischen 11 und 18 Uhr.

Die Besucher können sich hier schon mit Geschenken für Weihnachten eindecken und viele Anregungen für nette Kleinigkeiten und Überraschungen zum Weihnachtsfest mit nach Hause nehmen. Den Charity-Stand bekommt diesmal UNICEF. Diese Organisation setzt sich weltweit für Kinder ein und bietet ausgefallene Weihnachtskarten an. Mit von der Partie ist auch wieder das Familienzentrum Werl Nord, das wie in den vergangenen Jahren wie immer mit Waffeln, Kaffee und Tee aufwartet.

Neben vielen neuen Ausstellern mit einem breiten Angebotsspektrum gibt es während der Veranstaltung erstmals für die Besucher auch Workshops zum Mitmachen: So startet von 12 bis 12.45 Uhr die Aktion „Sand

Servietten + Karten“, ab 13 Uhr heißt es Schmucktechniken, Lavendelbärchen stehen ab 14 Uhr im Blickpunkt des Interesses. Schließlich wird ab 15 Uhr der richtige Umgang mit Jo-Jo-Bäumchen erläutert und ab 16 Uhr kommen die vielen Freunde des Patchworken in den Genuss vieler Anregungen.

Der Eintritt zum Adventsmarkt beträgt 1,50 Euro, Kinder sind frei. Der Markt dient außerdem wieder als Plattform für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ einer besonderen Art, Menschen Hilfe zukommen zu lassen. Informationen darüber gibt es auf der Website www.Geschenke-der-Hoffnung.org.

• Garten & Ambiente
• Pflanzen • Zubehör
• Natursteine
Casa Verde
• MEDITERRANE GÄRTEN •
Vellinghausen Str. 13 • 59514 Welver-Vellinghausen • ehemals Getränke Mühlenhof
Telefon: 0 23 88 / 38 77 20 • 30 77 38 • mobil: 0177 / 6 88 13 48

GRÜNBAU BEERMANN
WIR BAUEN IDEEN!
- Neu- und Umgestaltung
- Terrassen, Treppen, Wege
- kostenlose Beratung
Fachbetrieb für Garten- und Landschaftsbau
FRANK BEERMANN
Gartenbautechniker
BDGL geprüfter Sachverständiger

STEINKO Terrassenüberdachungen
• Markisen
• Terrassenüberdachungen
• Wintergartenmarkisen
• Aussenjalousien
• Voebaurollläden
• Haustürvordächer
• Garagentore
• Innenbeschattungen
Sonntags Schautag
von 14–17 Uhr
Keine Beratung, kein Verkauf!
Mo.–Fr. 9–18 Uhr
Detmolder Str. 131 • Paderborn • Tel. 0 52 51 / 52 73 15 • www.steinko.de

Fenster · Türen · Wintergärten
aus Aluminium
Herstellung und Einbau durch Ihren Fachbetrieb
schröter + fabian GmbH
LEICHTMETALLBAU • WINTERGÄRTEN
MARKISEN • FENSTER • TÜREN
Otto-Brenner-Str. 8 • 59067 Hamm • Tel. 02381 / 44 55 61

GROSSBONSAI
Handgefertigte Gehölze
Obstbäume, Hecken und mehr.
Baumschule Stieppere
Kahroper Weg 42
59494 Soest
Telefon: 02921-94066

Garten- u. Landschaftsbau
GOCKEL
Meisterbetrieb
• Hofbefestigung
• Pflanzarbeiten
• Pflegearbeiten
• Erdarbeiten
• Gartenanlage komplett
• Baumschnitt, -fällen
• Natursteinarbeiten
• Flächenentsiegelung
• Teichanlagen u. Schwimmbecken
www.gockel-galabau.de
Köters Weg 17
59494 Soest-Deringsen
Tel 0 29 21 / 6 03 10
Fax 0 29 21 / 6 34 11
Mobil 0171 / 42 300 95

www.fkw.de

Kirmes in Lichtgeschwindigkeit

Ausstellung des Soester Fotodesigners Tim Reismann im Schlachthof

Einen Vorgeschmack auf die Allerheiligenkirmes liefert eine Ausstellung im Alten Schlachthof: Der Fotodesigner Tim Reismann zeigt vom 5. Oktober bis 1. November Ansichten der Allerheiligen Kirmes, d e r fünften Jahreszeit seiner Heimatstadt Soest.

Unter anderem durch lange Belichtungszeiten verdeutlicht er die einzigartige Stimmung der Kirmes, besonders zur Dämmerung, und die Faszination von Licht in Bewegung. So entstehen Gemälde aus Licht, die mit dem bloßen Auge nicht wahrnehmbar sind. Dabei gehört für den 37-jährigen Soester die digitale Weiterverarbeitung seiner Bilder am Computer genauso dazu wie das Fotografieren an sich.

Die November-Bilder aus Tim Reismanns neuestem Werk, der Soester Foto-Kalender 2011, sind ebenfalls in der Ausstellung zu sehen. „Lichtgeschwindigkeit“ ist

nach „Soest und Sonstwo“ bereits die zweite Ausstellung des Fotodesigners im Kulturhaus Alter Schlachthof. Eröffnet wird die Ausstellung mit einer Vernissage am Dienstag, 5. Oktober, um 18 Uhr.

Jetzt den Frühling pflanzen

Das nächste Gartenjahr vorbereiten: Spaß für die ganze Familie

Der Herbst ist nicht nur Erntezeit, sondern auch Pflanzzeit. Die meisten Gehölze, auch die meisten Beerensträucher, pflanzt man am besten vor dem Winter, so dass sie noch in diesem Jahr gut anwachsen und neue Wurzeln bilden können.

Dadurch können sie im nächsten Jahr mit voller Kraft durchstarten. Dies kann schon im ersten Jahr eine gute Ernte sichern. Hinsichtlich der Reifezeit gibt es bei manchem Beerenobst sortenbedingte Unterschiede. Bei den Himbeeren sind zum Beispiel im Sommer oder im Herbst reifende Sorten erhältlich. Wer Pflanzen mit unterschiedlicher Reifezeit kombiniert, kann sich so über einen besonders langen Zeitraum an dem leckeren Naschobst erfreuen.

Manche Obstgehölze sind nicht nur wegen ihrer leckeren Früchte wertvolle Gartenpflanzen, sondern auch wegen der schönen, schmückenden Blätter: Die großen Blätter der Weinrebe können Wände oder Pergolen begrünen, die kleinen Blätter der zierlichen Preiselbeeren sind immergrün und schmücken die Pflanzen auch im Winter. So können sie, in Töpfe oder Blumenkästen gepflanzt, in der kalten Jahreszeit Farbe auf den Balkon bringen.

In den Gartencentern ist jetzt Hochsaison für Blumenzwiebeln. Da gibt es Narzissen in Weiß oder Gelb in vielen Formen, niedliche Traubenhyazinthen in Blau oder Weiß, zarte Schneeglöckchen, zierliche Blausternchen, filigrane Schachbrettblumen, beeindruckenden Zierlauch, duftende Hyazinthen und natürlich Tulpen, Tulpen, Tulpen. Zwar sehen die braunen Knollen noch nach nichts aus, aber anhand der Verpackungen bekommt man doch eine ungefähre Vorstellung, was sich da im Frühling entwickeln wird. Es macht Spaß, die Blumenzwiebeln in den Lieblingsfarben zusammenzustellen. Die Auswahl ist so groß, dass sich für jeden Standort die geeigneten Frühjahrsblüher finden lassen. Selbst wer keinen Garten hat, muss auf die tollen Knollen keineswegs verzichten, denn es gibt kleine Sorten, die sich für Kästen und Kübel auf Balkon oder Terrasse wunderbar eignen.

Wer im Herbst Blumenzwiebeln verbuddelt hat, kann im Frühjahr den Garten genießen. Fotos: IZB

Jetzt wird gebuddelt, denn das Pflanzen von Blumenzwiebeln ist nicht schwer: Man pflanzt sie mit der Spitze nach oben in die etwas gelockerte Gartenerde. Die Blumenzwiebeln sollten etwas doppelt so tief in die Erde gelegt werden, wie sie hoch sind. Etwas angießen und dann nur die Ruhe bewahren. Erst im Frühjahr werden sie ihre Triebe aus der Erde schieben, um schon bald in voller Pracht da zu stehen.

Um richtig satt Farbe in den Garten zu bringen, pflanzt man am besten in Gruppen. Wer einen naturnahen Eindruck möchte, der bevorzugt unregelmäßige Abstände. Bei der Platzierung können insbesondere die Kinder helfen und die Zwiebeln „verteilen“. Blumenzwiebeln sind übrigens Meisterwerke der Natur. Sie enthalten bereits die Anlage für die komplette Pflanze und speichern sämtliche Nährstoffe, die sie für ihr Wachstum benötigen. Kein Wunder also, dass schon die italienische Ärztin und Pädagogin Maria Montessori die Entwicklung des Kindes mit der einer Blumenzwiebel verglich. In jedem Kind steckt ein „persönlicher Bauplan“, nachdem sich seine Entwicklung vollzieht, genau wie in der Zwiebel, in der schon alle Merkmale der späteren Blume angelegt sind. Nur wenn Raum, Wasser, Nährstoffe und Sonne in der richtigen Mischung vorhanden sind, kann die Blumenzwiebel ihr Wachstumspotential voll entfalten.

Gemeinsam mit den Kindern den nächsten Frühling pflanzen, heißt die Devise im Herbst . Die Powerzwiebeln, die zunächst leblos und trocken wirken, brauchen nämlich die Kälte des Winters, um zur Blüte zu gelangen. Eltern sollten ihren Kindern diese Wunderwerke der Natur nicht vorenthalten. Im Frühlings gibt´s dann was vors Auge und garantiert jede Menge Familien-Freizeit.

Gemeinsam mit den Kindern den nächsten Frühling pflanzen, heißt die Devise im Herbst. Die Powerzwiebeln, die zunächst leblos und trocken wirken, brauchen nämlich die Kälte des Winters, um zur Blüte zu gelangen.

Bauzentrum
i&M Lippetal
• Baustoff-Fachhandel
• Baufachmarkt
• Gartencenter
• Bauelemente-Ausstellung
59510 Lippetal-Herzfeld
Diestedder Straße 63
Telefon 02923-9719-0
Telefax 02923-971920
info@bauzentrum-lippetal.de · www.bauzentrum-lippetal.de

Die Sonne schickt keine Rechnung!
Werden Sie Ihr eigener Stromlieferant
Kostenlose Vor-Ort-Beratung über die Möglichkeiten der eigenen Stromerzeugung inkl. einer Wirtschaftlichkeitsanalyse und eines kostengünstigen Angebotes mit hochwertigen Komponenten
Sprechen Sie uns an und vereinbaren einen vor Ort Termin
Planung • Montage • Vertrieb • Verschattungsanalyse
Wirtschaftlichkeitsberechnung • Thermografie Aufnahmen
Marquardt Solar GmbH
Wierlauker Weg 11a
59494 Soest
Tel.: 02921 / 31 900 13
Fax: 02921 / 31 900 14

Kachelofen- und Kaminbau
Grothof
Meisterbetrieb
KAMINOFEN-AUSSTELLUNG in Wippringsen
Kachelöfen
Grundöfen
Heizkamine
Kaminöfen
An der Haar 1 • 59519 Möhnesee-Wippringsen • Tel. (0 29 24) 97 45 67

seit 29 Jahren
VOGEL GmbH
KUNDENDIENST
HEIZUNG - SANITÄR
Gotlandweg 101 • 59494 Soest
Telefon (0 29 21) 1 24 62

Dach- u. Wandtechnik
• Bauwerksabdichtung • Bauklempnerei
R. Meise, Dachdeckermeister
- Fachleiter für Dach, Wand- und Abdichtungstechnik -
Vogelkamp 4
59494 Soest-Ostönnen Tel.: 0 29 28 / 83 93 03

Haas
Die Vielfalt des Bauens.
www.haas-fertigbau.de
Haas GROUP

Dach-, Wand- u. Abdichtungsarbeiten
Dachdeckermeister
D. Nöckel Dachtechnik
Mobil 0171 / 6 34 74 00

AVIA my gas
Telefon: (02921) 2001
www.avia-lippstadt.de
CrämerFrickeSchmäling

Höchste Effizienz auf kleinstem Raum:
Vitodens 300-W.
VIESSMANN

www.soestmagazin.de

Liepe
Dach • Wand • Abdichtung • Bauklempnerei
Legen Sie Ihr Geld sicher an.
Durch fachgerechte Wärmedämmung an Dach und Fassade sparen Sie zukunftssicher Kosten
H.M. Liepe • Dachdeckermeister • Bautechnik • Soest, Am Silberg 25 • Telefon: (0 29 21) 7 70 10 • Fax 7 70 39

BRENTRUP
Sanitär • Elektro • Heizung
Ilmerweg 1
59510 Lippetal-Lippborg
Tel. 02927 / 8335 • Fax 8000

„Oldies“ sind Energiefresser

Heizsaison beginnt: Wartung unerlässlich/Austausch überprüfen

Mit dem Start in die Heizsaison werden in Deutschland rund 5,5 Millionen nur unzureichend oder überhaupt nicht gewartete Heizanlagen in Betrieb genommen. Das Ergebnis: deutlich höhere Heizkosten!

Nur ein Millimeter Ruß auf den Wärmetauscherflächen des Heizgerätes bedeutet einen Mehrverbrauch von fünf Prozent. Die Kosten für eine professionelle Wartung machen sich daher schnell bezahlt. Eigenheimbesitzer sollten ihre Heizung grundsätzlich im Auge haben, insbesondere wenn sie in die Jahre gekommen ist.

Veraltete Heizungsanlagen, die schon seit 15, 20 oder mehr Jahren laufen, sind in deutschen Wohnhäusern keine Seltenheit. In fast 30 Prozent der Haushalte, die in einer Studie für die Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft (VdZ) befragt wurden, haben die Anlagen dieses Alter erreicht.

Dabei ist längst bekannt, dass die „Oldies“ im Heizungskeller echte Energiefresser sind. Selbst bestens gewartete Anlagen, die vollkommen intakt sind, belasten Haushaltskasse und Umwelt erheblich.

Quelle: VdZ/Intelligent heizen

Schuld am hohen Verbrauch ist nicht nur der Zustand der Geräte. Ähnlich wie in der Automobiltechnik haben die Hersteller mit verbesserten und neu entwickelten Techniken in der Zwischenzeit erhebliche Fortschritte erzielt.

Ob Öl- oder Gas-Brennwertkessel, Wärmepumpe, Biomasseheizung oder eine Ergänzung durch Solarkollektoren die richtige Wahl sind, hängt von den Gegebenheiten im eigenen Haus, dem verfügbaren Budget und dem persönlichen Energiesparziel ab. Ein Heizungsfachbetrieb ist auf jeden Fall der richtige Ansprechpartner, um die verschiedenen Möglichkeiten aufzuzeigen und darzustellen, welche Veränderungen sich wie schnell rechnen. Nicht vergessen sollte man in der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung staatliche Förderungen. Geld vom Staat gibt es zum Beispiel über die Programme „Energieeffizient sanieren“ der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) oder über die Programme zur Förderung erneuerbarer Energien vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Wer zügig in die Planung einsteigt, hat genügend Zeit, Alternativen zu prüfen und in aller Ruhe seine Entscheidung zu fällen.

An hohen Nebenkosten ist nicht zuletzt veraltete Heizungstechnik im Keller schuld. Fotos: djd/VdZ

Derzeit gibt es in Deutschland gut sechs Millionen Ölheizungen. Davon sind nur rund 200.000 mit energiesparender Brennwerttechnik ausgestattet. Der Rest entspricht nicht dem Stand der Technik. Der Sanierungsbedarf ist also enorm. Doch Hausbesitzer sind stark verunsichert, sie fragen nach zukunftssicheren Lösungen für ihre Wärmeversorgung.

Beim Öl zu bleiben, dafür gibt es unverändert viele gute Gründe. Doch dabei unabhängiger von den Preisentwicklungen zu werden und zugleich die Umweltbelastung nachhaltig zu senken: Das scheint auf den ersten Blick kaum machbar. Jetzt kommen neuartige Hybridsysteme auf den Markt, die sich als ökonomische und ökologische Multitalente erweisen. Kombinationen aus Öl-Brennwertkessel und Luft/Wasser-Wärmepumpe etwa. Die Ergänzung um eine thermische Solaranlage ist jederzeit möglich. In diesem Fall kommen mit Sonne, Außenluft und Heizöl drei Energiequellen zum Einsatz. Die Hybridheizung eignet sich besonders für nicht optimal wärmegedämmte Altbauten, bei denen eine Wärmepumpe allein nicht zu wirtschaftlichen Bedingungen betrieben werden kann.

Gegenüber veralteten Ölheizungen lassen sich mit innovativer Hybridtechnik erhebliche Heizkosteneinsparungen realisieren. Über die intelligente Systemregelung der Hybridheizung können Hausbesitzer den jeweils wirtschaftlichsten Energiemix selbst bestimmen. Das Luft-/Öl-Prinzip erlaubt eine flexible Reaktion auf die aktuellen Heizöl- und Strompreise, indem die Anteile der Wärmepumpe und des Öl-Brennwertmoduls an der Jahresheizarbeit individuell definiert werden. djd/pt

Yvonne Brune
Malermeisterin
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten und Teppichbodenverlegung
Avenweg 4, 59505 Bad Sassendorf, Tel. (02927) 279
E-Mail: Yvonne.Brune.Malermeister@web.de

Fussbodenverlegungen aller Art
Franz Haarhoff
Beratung und Verkauf bei Ihnen zu Hause
- Laminat,
- Teppichböden
- Teppichbodenreinigung usw.
Oestinghauser Landstraße 60 • 59494 Soest
Tel.: 0 29 21 / 79 70 8 • Fax: 0 29 21 / 34 63 06
Mobil: 0171 / 26 87 670

"Oh!... wahnsinnig gut verlegt!"
Beratung • Planung
Lieferung • Verlegung
Teppich
Fertigparkett
Laminat
Linoleum
Design/PVC-Beläge
Bodenbeläge vom Fachmann verlegt.
KÖHLER + NACKE GMBH
Fußbodengestaltung
Astenweg 3
59519 Möhnesee-Günne
Tel 0 29 24 - 97 47 80
Fax 0 29 24 - 78 55
koehler-nacke.gmbh@t-online.de

Raatz GbR
TISCHLEREI
• Möbelanfertigung
• Haus- und Zimmertüren
• Parkett- und Korkböden
• Möbelrestauration
• Innenausbau
Dorfstraße 6
59510 Lippetal-Schoneberg
Telefon: 02923/9729507
Fax: 02923/9729508
www.tischlerei-raatz.de

ANDREAS PEUKERT
Dreckhoffsfeld 49
59494 Soest-Deiringsen
Fon / Fax: 0 29 21 / 66 59 25
D1: 0170/586 15 14
a.peukert62@web.de
Holz- u. Bautenschutz - Bodenlegearbeiten
Montagedienst - Bautrocknung - Trockenbau

wegen Sortimentswechsel:
LAMINAT RÄUMUNGS VERKAUF
Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 - 15.00 Uhr
Lippstädter Str. 2a
59597 Erwitte
Tel. 0 29 43/48 19 85

GARDINEN KLINKE
liefert und montiert
GARDINEN MIT CHIC UND PFIFF
Jakobistraße 22
59494 Soest
fon 02921/15106

KAURI
Holzwerkstatt
An- und Verkauf restaurierter und unrestaurierter Möbel
Restaurierungswerkstatt
Abbeizanlage
Möbelanfertigung
Teichenkamp 53
59494 Soest
Tel 0 29 21 - 8 28 88
www.holzwerkstatt-kauri.de

POHLE
RAUMGESTALTUNG
WOHNRAUM
Innendekoration
Teppiche
Polstern
Gardinenpflege
Jochen Pohle
Jakobistraße 17 Soest
Tel. 0 29 21/ 22 49
pohle.soest@hotmail.de
pohle-raumgestaltung.de

Planungsbüro
Schottmüller
Alter Uhrer Weg 8 / 59494 Soest / Tel.: 0 29 21 / 8 00 64 00
• Gestaltung Holzfassade
• Fassadendämmung mit ökologischen Baustoffen
• Planungssicherheit durch Computervisualierung
• Carporte
www.schottmueller.biz
Wir bauen Ihr Traumcarport.

Haus-Technische-Dienste
HTM
Montage von gen. Bauteilgellen
Garagentore
FH-Türen T30-T90
Zaun- & Torenlagen
Innenausbau
Objektsanierung
EDV/Netzwerke
Kabelverlegung
Photovoltaik / Aufdachmontage
Tiefen Stelle 6
59505 Bad Sassendorf
Fon 0 29 27 / 18 94 76
Fax 0 29 27 / 18 95 06
www.htm-wenzel.de
info@htm-wenzel.de

Ausdruck der eigenen Persönlichkeit

Wände und Böden sorgen für persönliche Note – Große Auswahl

Die Tage werden wieder kürzer, die Sonnenstrahlen spärlicher. Da rückt das eigene Heim noch mehr in den Mittelpunkt des privaten und gesellschaftlichen Lebens. Der Trend zum „Homing" ist ungebrochen. Die eigenen vier Wände sind zum Ausdruck der eigenen Persönlichkeit geworden. Das beginnt schon bei der Gestaltung der Wände und Böden.

Durch die entsprechende Wandgestaltung können Räume ein durchgängiges Motiv erhalten. (Foto: djd/Knauf Bauprodukte)

Eine wesentliche Rolle spielen dabei Farben und Muster. Tapeten sind heute Gestaltungselemente, die für die nötige Akzentuierung eines Raumes sorgen. Dabei reicht die Palette von verspielt bis puristisch, von romantisch bis ursprünglich. Gleichzeitig können Farben und Muster Räume größer bzw. kleiner erscheinen lassen. Grundsätzlich lassen helle Farben und kleine Muster einen Raum größer wirken. Kräftige Farben bewirken hingegen das Gegenteil. Waagerechte Muster lassen den Raum niedriger erscheinen, senkrechte strecken ihn. Mehr Tiefe kann auch erreicht werden, wenn drei Wände in einer hellen und nur eine in einer dunklen Farbe gestaltet wird.

Neben Tapeten und Raufaser werden auch strukturierte Putzoberflächen immer beliebter. Der Putz mit einer Körnung von einem Millimeter verleiht der Wand deutlich sichtbare Struktur, mit 0,5 Millimetern ergibt sich ein edles, nur zart strukturiertes Oberflächenbild. Ob Raufaser oder Putz – durch unterschiedliche Gestaltungstechniken lassen sich darüber hinaus noch spezielle Effekte erzielen. Das gelingt beispielsweise auch durch die so genannten Wandtattoos oder Wallprints.

Genauso wie die Wände haben auch die Böden einen entscheidenden Einfluss auf den Charakter eines Raumes. Sie werden zwar den ganzen Tag mit Füßen getreten, sollen aber dennoch immer ein gutes Bild abgeben. Bei der Auswahl des Bodenbelags ist es daher sinnvoll, neben den

Fortsetzung nächste Seite

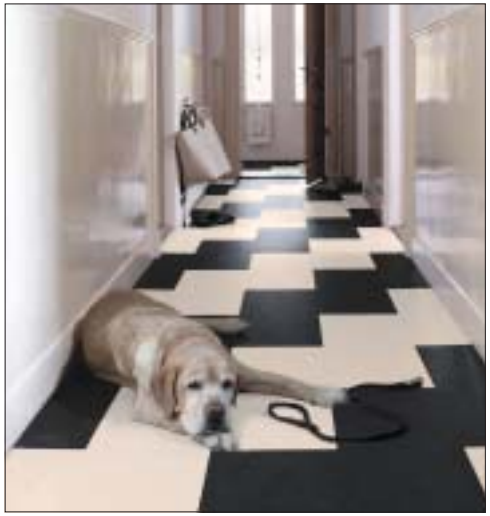
Fußböden müssen in den verschiedenen Räumen ganz unterschiedliche Anforderungen erfüllen. (Foto: djd/Witex)

Noch vor der dunklen Jahreszeit für frische Farben sorgen. (Foto: djd/Knauf Bauprodukte)

Fortsetzung

ästhetischen auch ein paar funktionale Überlegungen anzustellen: Im Schlafzimmer wird der Fußboden beispielsweise weit weniger beansprucht als in der Diele – dafür soll er auch barfuß angenehm zu betreten sein. In der Küche muss der Belag auch mal einen heißen Fettspritzer aushalten, im Kinderzimmer soll er pflegeleicht, angenehm zu begehen und wohngesund sein. Wer ein eigenes Haus besitzt, wird einen neuen Fußboden als langfristige Investition betrachten und bereit sein, entsprechend mehr auszugeben. Teppich, Holz, keramische Fliesen, Linoleum, Laminat, Naturstein und vieles mehr: die Auswahl ist groß. Die Wahl des Materials wird nicht alleine von Design und Ästhetik bestimmt, sondern auch von der Eignung im Alltagseinsatz.

Gesundheitliche Aspekte spielen ebenfalls eine Rolle. Für Allergiker ist es wichtig, dass Staubmilben keine Chance haben, sich zu verstecken. Für ein gesundes Raumklima sind nachwachsende Materialien ideal.



Fußböden müssen ganz unterschiedliche Ansprüche erfüllen. (Foto: djd/www.forbo flooring.de)

Vom Wendler bis Schwanensee

Stadthallenprogramm: Comedy, Musik, Party, Zirkus und vieles mehr

Das neue Programmheft für die Herbst-/Wintersaison der Stadthalle Soest ist ab sofort bei der Stadthalle und bei vielen öffentlichen Auslagestellen erhältlich.

In der kommenden Saison finden 37 attraktive kulturelle Veranstaltungen für Jung und Alt statt. Weitere Veranstaltungen mit Erlebnischarakter folgen im Jahresverlauf.

Humor spielt dabei wieder eine besondere Rolle. Mit „Caveman“ kommt Deutschlands erfolgreichste Theater-Comedy erstmals in die Soester Stadthalle. NightWash on Tour bringt das beste aus dem TV Comedy Waschsalon mit nach Soest, denn live ist Stand-Up Comedy am lustigsten. Gleiches gilt für Mirja Boes, die am 3. Februar ihr neues Programm „Erwachsen werde ich nächste Woche“ präsentiert. Fernsehkoch Horst Lichter, Gerd Dudenhöffer und Götz Alsmann geben sich ebenfalls die Ehre und Hundeprofi Martin Rütter bietet eine spannende Reise in die Psyche von Mensch und Hund.

Bei der Schlagerparty-Night mit Michael Wendler und Olaf Henning darf gefeiert werden. Gleiches gilt für die 5. Hellweg Radio Weihnachtsparty und die Tributekonzerte mit BAROCK AC/DC, den Red Hot Chilli Pipers, den Echoes und bei The Best of Swedish Legend.

Für Liebhaber der Klassik sind zwei Konzerte der Kammerphilharmonie Amadé, das traditionelle Neujahrskonzert der Jungen Philharmonie, Köln und die Oper „Zauberflöte“ mit der Kammeroper Prag im Angebot.

Simmung mit den „Höhnern“ in der Stadthalle.

Die Meister der Shaolin kommen nach Soest.

Für Freunde des Schlagers und der Volksmusik gibt es Konzerte mit Tony Marshall, Patrick Lindner, Captain Cook, Judith & Mel, den Paldauern und den Höhnern.

Bei Kindern äußerst beliebt sind die liebevoll gestalteten Familienmusicals: „Benjamin Blümchen und die goldene Katze“, „Ritter Rost und das Gespenst“ und „Schneewittchen“.

Für alle Altersgruppen im Angebot ist die märchenhaften Fabel „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry mit ihrer humanistischen Botschaft. Diese wird in einer aufwändigen Inszenierung mit modernster Lichtanimation, Videoprojektionen, eigens komponierter szenischer Musik sowie dem (schauspielerisch agierenden) Erzähler (Rudolf H. Herget) in der Rolle des Fliegers auf die Bühne gebracht. Veranstaltungen wie Musical Highlights, Chinesicher Nationalcircus, Die Meister des Shaolin Kung Fu, Rhythm of the Dance und Schwanensee setzen weitere Akzente.

Brennende Sehnsucht führt Amigos nach Soest

Schlager-Duo gastiert am 21. Oktober in der Stadthalle

Die Amigos sind aus der deutschen Schlagerszene nicht mehr wegzudenken. Ihre neue Tournee „Sehnsucht, die wie Feuer brennt“, führt sie am Donnerstag, 21.Oktober, um 19.30 Uhr in die Soester Stadthalle.

Begeisterung für Musik haben die beiden Brüder Bernd und Karl-Heinz schon im frühen Kindesalter entwickelt und damit die Basis für ihre Musikerkarriere gelegt. 1970 gründeten die beiden ihre eigene Band – die Amigos. Von da an hieß es erst einmal „Klinkenputzen“! Mit ihren eingängigen deutschen Schlagern im Gepäck ging die Reise unermüdlich und tagein tagaus von Stadt zu Stadt. Mit der Zeit begann sich ihre Beharrlichkeit auszuzahlen und von Konzert zu Konzert wuchs ihre Fangemeinde stetig an. Heute sind ihre Alben mehrfach mit Edelmetall ausgezeichnet, ständige Chartplatzierungen sind garantiert. Die Amigos schreiben eine Musikergeschichte die deutlich macht wie wichtig es ist, sich selbst treu zu bleiben und an sich zu glauben.

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 1. Oktober:
Kabarett: Wolfgang Nitschke mit seinem neuen Programm „Respekt“, *20.30 Uhr Alter Schlachthof, VVK 13,90 Euro.*

Samstag, 2. Oktober:
Hörzeit – 30 Minuten Text und Musik zur Besinnung, *11 Uhr St. Petri.*

„La notte della musica“ u.a. mit dem Soester Madrigal Syndikat, dem Frauenchor „Frizzante“, dem Blasorchester des Aldegrever Gymnasiums und Musikschule Soest, *19 Uhr Aula Schulzentrum.*

Das Ventuli-Quintett, spielt u.a. Werke von Bach, Danzi und Schumann, *19.30 Uhr Hohnekirche.*

7. Internationales Soester Blues-Festival mit Greyhound George und Andy Grünert, Thorbjorn Risager und Danny Bryant’s Redeyeband, *20 Uhr Alter Schlachthof, VVK 20,50 Euro.*

Ten Years After am 28. Oktober im Schlachthof.

Sonntag, 3. Oktober:
Celloherbst am Hellweg: Musik für Cello, Orgel und Chor mit Marijke Gonnissen (Cello), Els Biesemans (Orgel) und der Soester Stadtkantorei, *20 Uhr St. Petri, VVK 12,50/8 Euro.*

Montag, 4. Oktober:
Vortrag: „Kopfschmerzen, Migräne, Schlaflosigkeit“, Ref. Monika Kieserling, *20 Uhr VHS-Gebäude Kükelhaus.*

Dienstag, 5. Oktober:
Theater: „Die Herbstzeitlosen“, *19.30 Uhr Begegnungsstätte Bergenthalpark.*

Mord am Hellweg: Autorenlesung mit Horst Eckert „Sprengkraft“, *20 Uhr Alter Schlachthof, VVK 11,70 Euro.*

Mittwoch, 6. Oktober:
concertino: „jazzotic jam“ – Smash-Hits aus Pop, Rock, Jazz und Artverwandten mit der Saxophon- und Klarinettenklasse von Patrick Porsch, *19 Uhr Tylman Susato Saal Musikschule.*

Pub Music Night: Easy Skaning – Reggae, *20.30 Uhr Alter Schlachthof.*

Donnerstag, 7. Oktober:
Vorlesestunde zum Tag des Tieres, *16.30 Uhr Stadtbücherei.*

WDR2 Lachen live mit den „von der Leyens“ und „Sarko de Funes“, *20.30 Uhr Alter Schlachthof, VVK 15,20 Euro.*

Freitag, 8. Oktober:
Konzert: „Das Pack“ – Rock, *21 Uhr twenty one music club, VVK 11,70 Euro.*

„Das Pack“ kommt am 8. Oktober in den 21 Music Club

Samstag, 9. Oktober:
Herbstgelichter – Lieder und Spielmusik aus alten Tagen mit der kleinen Konsortmusik Soest, *19 Uhr VHS-Gebäude Kükelhaus.*

LOKALrunde mit „raindoesn’t matter“, „Burning Ham“ und „The Allphones“, Konzertreihe mit Bands aus der Region, *20 Uhr Alter Schlachthof, VVK 4 Euro.*

Kammermusik mit Klavier – Werke von Mozart, Kimmel, Piazolla u.a., *17 Uhr Morgnerhaus.*

Sonntag, 10. Oktober:
Weltklassik am Klavier: Nana Mamayeva spielt Werke von Grieg, Chopin, Ravel, Liszt und Haydn, *17 Uhr Alter Schlachthof.*

Großer Flohmarkt rund um die Stadthalle, *11 bis 17 Uhr.*

Mord am Hellweg: Hellweg Crime-Express on tour, *ab 9.30 Uhr Bahnhöfe Soest, Werl und Unna.*

Dienstag, 12. Oktober:
Poetry Slam, der Dichterwettstreit, *20 Uhr Alter Schlachthof, VVK 4 Euro.*

John Campbelljohn – Blues, Bluesrock und Canadian, *20 Uhr, twenty one Music Club, VVK 9,50 Euro.*

Mittwoch, 13. Oktober:
Pub Music Night: Carus Thompson & Derrin Nauendorf, *20.30 Uhr Alter Schlachhof.*

Donnerstag, 14. Oktober:
Vorlesestunde Thema „Freundschaft“, *16.30 Uhr Stadtbücherei.*

Freitag, 15. Oktober:
Kabarett: Tobias Mann „Man(n)tra – der Sinn des Lebens in zwei Stunden“, *20.30 Uhr Alter Schlachthof, VVK 20,50 Euro.*

AUSSTELLUNGEN

Karinheide Jasper-Schnarre: **„Spatz“** – Kinderbuch-Illustrationen, bis 24. Oktober. mittwochs 15 bis 18 Uhr, donnerstags 18 bis 20 Uhr, samstags 11 bis 14 Uhr, Kunstsaal Klosterstraße.
Ulrike Hahn: Malerei, 26. September bis 14. November, Di.- bis Sa. 10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Morgnerhaus.
Führung: „Geister und Heilige, Wilde und Zahme“ – auf Spurensuche nach Werken Fritz Viegeners in Soest, Samstag, 2. Oktober, 14 Uhr Stadtmodell am Rathaus.
Café Brut (Kaffee Prütt) – Kunst, Kultur und Kulinarisches, Sonntag, 10. Oktober, Kunstpraxis Soest.
Ute Knickenberg, Aquarelle und Malerei, 29. Oktober bis 28. November, mittwochs 15 bis 18 Uhr, donnerstags 18 bis 20 Uhr, samstags 11 bis 14 Uhr, Kunstsaal Klosterstraße.

Mord am Hellweg: Crime Dinner – Mord im Ferienclub, *20 Uhr Bontempi im Park, 50 Euro inkl. Menue, Wein, Wasser.*

Samstag, 16. Oktober:
Mord am Hellweg: Crime Dinner – Mord im Ferienclub, *20 Uhr Bontempi im Park, 50 Euro inkl. Menue, Wein, Wasser.*

Silke Aichhorn spielt Harfenklänge beim Kerzenschein, *20 Uhr St. Maria zur Höhe, 15 Euro.*

Konzert: Maxxwell – Rock, *20 Uhr Graffiti.*

Sophie Hunger, die Wunderstimme aus der Schweiz auf „1983“-Tour – Jazz, *20.30 Uhr Alter Schlachthof, VVK 19,40 Euro.*

Sonntag, 17. Oktober:
Sunday Morning Jazz mit der Hinterhaus Jazzband, *11 Uhr Gaststätte Aloysius.*

Orgelmatinee mit Stefan Nusser, *12 Uhr St. Patrokli.*

Kindertheater: Ritter Rost und die Hexe Verstexe mit den Kammerpuppenspielen Bielefeld, *16 Uhr Alter Schlachthof, VVK 6 Euro.*

Dienstag, 19. Oktober:
Vortrag: „Diego Rivera, Fridas Mann und ein revolutionärer Geist in der Kunst der Moderne“, Ref. Inga Schubert-Hartmann, *19.30 Uhr Kunstsaal, Klosterstraße.*

Mittwoch, 20. Oktober:
Mord am Hellweg: Crime Solo mit Friedrich Ani, *20 Uhr Alter Schlachthof, VVK 8,90 Euro.*

Donnerstag, 21. Oktober:
Vorlesestunde Thema „Bücherei und Bücher“, *16.30 Uhr Stadtbücherei.*

Die Amigos „Sehnsucht, die wie Feuer brennt“, *20 Uhr Stadthalle.*

The Pops der Familie Popolski „From Zabrze with Love“, *20.30 Uhr Alter Schlachthof, VVK 19,40 Euro.*

Freitag, 22. Oktober:
Mord am Hellweg: Kriminaltango – eine musikalische und literarische Spurensuche mit Sabina Paas und Ralf Gscheidle, *19 Uhr Café Grande, 10 Euro.*

Kabarett mit Tobias Mann am 15. Oktober im Schlachthof.

Familie Popolski „From Zabrze with Love“, *20.30 Uhr Alter Schlachthof (ausverkauft).*

Mord am Hellweg: Crime Dinner – Die Schlüssel des irren Hörsters, *20 Uhr Bontempi im Park, 50 Euro inkl. Menue, Wein, Wasser.*

Samstag, 23. Oktober:
Mord am Hellweg: Crime Dinner – Die Schlüssel des irren Hörsters, *20 Uhr Bontempi im Park, 50 Euro inkl. Menue, Wein, Wasser.*

Jubiläumsfeier: 100 Jahre Spielmannszug Deiringsen.

Orgelkonzert: Vincent Thevenaz spielt Werke von Bach, Daquin, van Noordt u.a., *19.30 Uhr St. Patrokli.*

Mord am Hellweg: Crime Night „Bitter Lemon – die Nacht des politischen Krimis“, Lesung mit mehreren Autoren, *20 Uhr Alter Schlachthof, VVK 11,90 Euro.*

Donnerstag, 24. Oktober:
Konzert: Big Bands der Soester Musikschule, *17 Uhr Alter Schlachthof.*

Dienstag, 26. Oktober:
Mord am Hellweg: Crime Solo – Autorenlesung mit Thomas Raab, *20 Uhr Kloster Paradiese, VVK 8,90.*

Mittwoch, 27. Oktober:
Pub Music Night: Phil Roberts – acoustic old Rock, *20.30 Uhr Alter Schlachthof.*

Donnerstag, 28. Oktober:
Vorlesestunde Thema „Geister, Vampire, Monster“, *16.30 Uhr Stadtbücherei.*

Tanznachmittag für Senioren mit Friederico, *15 Uhr Alter Schlachthof.*

Konzert: Ten Years After „ Evolution Tour“, *20.30 Uhr Alter Schlachthof, VVK 26 Euro.*

Freitag, 29. Oktober:
Zappelparty, *21 Uhr Alter Schlachthof, 5 Euro.*

Samstag, 30. Oktober:
Mord am Hellweg: „Fang den Mörder“ – Krimi-Comedy zum Mitraten mit Ralph Morgenstern und Gästen, *20 Uhr Alter Schlachthof, VVK 22,70 Euro.*

Sonntag, 31. Oktober:
Benefizkonzert des Meisterchors Pro Musica anlässlich *15 Jahre Hospizbewegung im Kreis Soest, Neu St. Thomä, 15 Euro.*

SCHLACHTHOF-KINO

The Doors: „When You’re Strange“, Do. bis Mi. 30. September bis 6. Oktober, 20.30 Uhr.
Die Friseuse, Komödie, samstags, 2., 9. Oktober, 17 Uhr.
Das Lied von den zwei Pferden, sonntags, 3., 10., 17., 24., 31. Oktober, 17 Uhr.
Männer im Wasser, Komödie, Donnerstag bis Mittwoch, 7. bis 13. Oktober, 20.30 Uhr; samstags, 16., 23., 30. Oktober, 17 Uhr.
Das Leben ist zu lang, Komödie, Donnerstag bis Mittwoch, 14. bis 20. Oktober, 20.30 Uhr.
Pianomania, Doku, Donnerstag bis Mittwoch, 21. bis 31. Oktober, 20.30 Uhr

KINDERKINO
Hanni und Nanni, samstags, 2., 9., 16., 23., 30. Oktober, 17 Uhr, Sonntag, 31. Oktober 15 Uhr.
Wickie und die starken Männer, Sonntag und Mittwoch, 3. und 6. Oktober, 15 Uhr.
Teufelskicker, Sonntag und Mittwoch, 10. und 13. Oktober, 15 Uhr.
Drachenzähmen leicht gemacht, Sonntag und Mittwoch, 17. und 20. Oktober, 15 Uhr.
Vorstadtkrokodile 2, Sonntag und Mittwoch, 24. und 27. September, 15 Uhr.

IMPRESSUM
Soestmagazin
Die Illustrierte für den Kreis Soest im 25. Jahrgang,
erscheint bei:
F.K.W. Fachverlag für Kommunikation und Werbung GmbH
Nelmannwall 4, 59494 Soest
Telefon: 02921 – 3609-0
Fax: 02921 – 3609-29
Email: info@fkwverlag.com
Herausgeber: R. Deparade e.K.
Anzeigen: R. Deparade (verantw.)
Gestaltung: F.K.W. Fachverlag
Druck: Senefelder Misset, Doetinchem
Erscheinungsweise: monatlich
Verbreitungsgebiet:
Haushaltsverteilung in Soest, über 200 Auslagestellen im Umland
Erfüllungsort: Soest. Abdruck von Veranstaltungshinweisen kostenlos, jedoch ohne Gewähr. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Von uns gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung weiterverwendet werden.
Auflage: 23.500

An- und Verkauf

Flohmarkt mit Flair! So. 1.7.10 an der Ostwestfalenhalle, Verl-Kaunitz. So. 31.10.10 Stadthalle, Delbrück. Info unter: 05246/8494

Bekanntschaften

Computer

Drucker

Erotik

Handlesen

Partyservice

www.die-neue-essklasse.com

Kostenlose private Kleinanzeigen für November 2010.

Text

Adresse

Vorname Name

Straße PLZ Ort

Telefon Unterschrift

F.K.W. Fachverlag · Nelmannwall 4 · 59494 Soest · Tel.: 02921/3609-0 · Fax: 02921/3609-29

Ihr Horoskop für Oktober

Widder 21.3. - 20.4. Große Aufregungen der vergangenen Zeit können sich in diesem Monat legen. Auf keinen Fall sollten Sie jetzt nachtragend sein. Toleranz und Kompromissbereitschaft sollte Ihr zukünftiges Motto sein.

Stier 21.4. - 20.5. Ihr Optimismus ist ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg. Wenn Sie Ihre Pläne souverän vortragen, können Sie mit wertvoller Unterstützung und Zusagen rechnen. Allerdings macht sich der Stress gesundheitlich bemerkbar.

Zwillinge 21.5. - 21.6. Verzichten Sie auf Süßes und fettiges Essen. Schwingen Sie sich lieber aufs Fahrrad und trainieren Ihren Körper. Es wird Ihnen gut tun.

Krebs 22.6. - 22.7. Sie lassen sich sehr hängen. Sie sind doch sonst immer im Freundeskreis gut aufgehoben. Lassen Sie mal wieder was von sich hören. Durch nette Kontakte fühlen Sie sich bald fröhlicher und Probleme lösen sich von selbst.

Löwe 23.7. - 23.8. Ihr Blick für das Wesentliche ist ziemlich getrübt, weil eine alte Liebesangelegenheit Sie wieder eingeholt hat. Versuchen Sie deshalb, alle Entscheidungen auf das letzte Monatsdrittel zu vertagen.

Jungfrau 24.8. - 23.9. Aus körperlicher Sicht können Sie den Anforderungen mit Leichtigkeit gerecht werden und haben noch genug Dampf für privates Vergnügen. Seien Sie an den Wochenenden aber mal häuslicher.

Waage 24.9.-23.10. Gehen Sie in der zweiten Oktoberwoche nicht mit dem Kopf durch die Wand, sondern einfühlsam und tolerant auf andere zu. Sollte es noch zu Differenzen kommen, zeigen Sie sich versöhnungsbereit.

Skorpion 24.10. - 22.11. Im Job läuft alles glatt. Genießen Sie in der Freizeit die Häuslichkeit, wenn Ihnen der Sinn danach steht. Sie müssen sich aber nicht gleich einigeln.

Schütze 23.11. - 21.12. Tun Sie sich keinen Zwang an, wenn Sie die ganze Welt umarmen möchten. Mit Ihrer optimistischen Ausstrahlung sammeln Sie Sympathien. Singles aufgepasst: Der Traumpartner könnte über den Weg laufen.

Steinbock 22.12. - 20.1. Wenn jemand Ihre Nähe sucht, weil er Ihre Herzlichkeit schätzt, wird er überrascht sein: Sie zeigen sich von der kritischen Seite und lassen nicht den kleinsten Fehler durchgehen. Halten Sie den Haussegen gerade.

Wassermann 21.1. - 19. 2. Wenn Sie in letzter Zeit unter einem gestörten Lebensrhythmus zu leiden hatten, können Sie sich etwas entlastet fühlen. Entspannen Sie und nehmen ein paar Tage frei.

Fische 20.2. - 20.3. Halten Sie sich in der zweiten Oktoberwoche besser etwas zurück, wenn Sie meinen, spitze Bemerkungen abgeben zu müssen. Kommen Sie besser schnellstens wieder mit sich selbst ins Reine.

flippothek

Monopoly
Admiral Crown Slant
Elite Pack II
Evolution

Treffpunkt netter Leute!

Sigefridwall 12 - Soest

Eine große Auswahl der neuen und gefragten Geldspielgeräte erwartet Sie:

Monopoly-Center – das Casino-Feeling wird endlich komplett!

Unser Service für Sie: Cappuccino, Espresso, Latte Macchiato, Tee, Kakao und natürlich Filterkaffee

Suchen Sie Ihr Glück und entspannen Sie sich vom Stress des Alltags in gepflegter Atmosphäre. Unser Team freut sich auf Ihren Besuch.

Genießen Sie bei uns Ihre Freizeit und fühlen Sie sich wohl!!!

Öffnungszeiten: täglich von 6.00 - 1.00 Uhr

Erste Adresse für Ihr Spielvergnügen!

Für Jung und Alt ab 18 Jahren!

Flippothek Soest · Sigefridwall 12 · Telefon: 0 29 21 - 3 35 95

© F.K.W. Verlag, Soest

Parkplätze sind ausreichend vorhanden!